

## Begrüssung der Präsidentin an der ZOOM-DV 10.März 2021

Liebe Bezirkspräsidentinnen, liebe zugeschaltete Delegierte, liebe Landfrauen, liebe Ruth Aerni von der Bauernzeitung

Mehr als einmal habe ich in letzter Zeit gedacht: Was würde Lili Kohler jetzt wohl denken, dass heut zu tage DVs am Computer abgehalten werden.

Zu unserer Verteidigung kann ich nur sagen: Freiwillig würden wir das glaube ich nie im Leben machen. Denn die ganze online-Sache hat ihre Tücken und vor allem: Von Angesicht zu Angesicht ist immer noch das ehrlichste und effizienteste.

Ich vermisse das Tönen der Landfrauenstimmen, die bunte Schar von Trachten und grünen Schälén, T-Shirts und Gilets. Die Blumendeko und die feierliche Stimmung.

Es hilft nichts: Wir müssen da jetzt durch, in der grossen Hoffnung, dass es eine einmalige Ausnahme sein wird.

In der Krise machen wir uns auch notgedrungen mehr Gedanken über Notwendigkeiten, was ist wirklich wichtig, wo sind unsere Stärken, wo unsere Schwächen?

Die Stärken haben sich klar gezeigt: Unsere Dorfvereine halten die Landfrauen zusammen. Die Aktionen die da unternommen wurden, haben mich sehr berührt. Blumen verteilt, Kärtchen geschrieben, Chrömlí gebacken. Füreinander eingekauft, telefonisch nachgefragt, wie es geht.

Das sind die grossen Zeichen der letzten Monate.

Und das ist das Fundament, die Basis des Landfrauenverbandes. Die Verbundenheit, die Freundschaften, das Dazugehören. Das ist auch das, was die Mitglieder am meisten vermisst haben.

Da ist die Frage danach, was der Kanton die ganze Zeit gemacht hat, gar nicht gross gestellt worden.

Was ist unsere Funktion? Das vermitteln zwischen Dachverband und Basis.....das ist eine der grossen Schwächen. Unsere Infos dringen nur ganz schwach durch. Frauen, die nicht gezielt nachfragen oder den Newsletter abonnieren, wissen wenig von «oben».

Der Kanton ist auch Anlaufstelle für Fragen des öffentlichen Interessens, aber auch das kümmert unsere Basis nicht gross.

Und in Zeiten von sozial distancing schon gar nicht.

Das wird eine **Herausforderung** werden in nächster Zeit und ein Traktandum für unsere April-Sitzung.

Welche Funktion muss und kann der ALFV in Zukunft erfüllen und zu welchen Bedingungen?

So nehmen wir mit dieser DV Anlauf, um das Landfrauenleben weiter zu gestalten.

Ganz im Sinne von Alan Kay:

**Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.**